

# Kap Verden nach Brasilien 1.April—12.4.2012

## Die Abreise

Nach langem Suchen haben wir eine halbwegs vernünftige Flugverbindung von Wien über Mailand, Lissabon nach Mondelo auf den Kap Verden gefunden. Im Vorfeld habe ich mich natürlich um die Verpflegung gesorgt. Speck und andere haltbare Wurst waren gefragt. Alles Dinge die laut Hans auf den Kap Verden kaum zu bekommen sind.

Aber die 10 Tage am offenen Meer bringen auch das Verlangen nach Brot als Thema auf. So habe ich die ersten Brotback-Versuche gestartet. Ohne elektrische Hilfsmittel, mit minimalem Zeitaufwand und einfachsten Rezepten. Das halt nicht viel schief gehen kann. Nach erfolgreichem Einstieg in dieses Aufgabengebiet (Beratung von Christl war notwendig ! - Vielen Dank) habe ich dann die notwendigen Zutaten zum mitnehmen eingekauft . Und es wurde mehr und mehr und mehr,... Wir könnten ja verhungern, sollten wir 1 oder 2 Tage länger brauchen.

Im packen waren wir Weltmeister. Mit 80 kg in 4 Taschen, davon 25 kg Bootszubehör, 10 kg Papier und Karten. Dokumentationen und 10 kg essbares. Der Rest ist zum Anziehen für uns beide..

Der Abflug um 07 h in der Früh bereitet uns eine kurze Nacht, und bei Nieselregen verlassen wir Pernitz.

Der Flug über die Alpen erfolgt bei tollstem Wetter und klarer Sicht, mit einem fantastischem Blick auf den Großglockner, alles noch tief verschneit. Der Gedanke an 26 grad am Ziel unserer Flugstrecken nimmt immer mehr Gestalt an, da doch das Wetter in Wien beim Abflug nicht gerade zum bleiben eingeladen hat. Jedoch: In Mailand sitzen wir 1 1/2 Stunden und warten auf einen Passagier/Gepäck ausladen. Ergebnis: Der Anschluss-Flug nach Sao Vincente ist nicht mehr erreichbar. Typisch TAP ! Also: Spät abends nach Braia, und dann morgen früh nach Sao Vincente.

Vorfreude - hier we come !

## Die Kap Verden

Endlich Sonntag 1. April 2012, 8 Uhr Früh, Ankunft auf den Kap Verden oder besser Capo Verde, und auch unser gesamtes Gepäck ist mitgekommen.

Mit dem Taxi am Weg in die Marina, zeigt sich ein karges, steiniges Land. Eindrucksvoll und rau. Die Häuser der Stadt Mondelo, sind einerseits typisch für den Süden, gebaut aber unfertig verputzt, einfach, grau-in-grau, mit Landstraßen zwischen den Häusern. Aber am Strand (Zentrum) wo reges Leben herrscht, sind farbfrohe Häuser mit lokalen Steinen gepflastert (der Tod jedes Stöckelschuhs !). In den Gassen findet man eine Vielzahl von kleinen ‚Tavernen‘ (zum trinken, manchmal auch zum essen) und eine Reihe kleiner ‚Super Mercado‘ Geschäfte, wo es alles gibt. ‚Alles‘ ist aber ein sehr gedehnter Begriff, wenn es zu der wirklichen Auswahl an Dingen kommt – aber davon später.

Die ‚TILT‘N HILTON‘ liegt jetzt seit Oktober letzten Jahres hier in der Marina Mindelo vor Anker. Außen ist sie durch die ziemlich starken Sandstürme die hier herrschen, braun-beige gefärbt. Und auch innen besteht ziemlicher Putz-Notstand. Hans trifft fast der Umschlag, da es auch einige Kakerlaken geschafft haben sich hier einzugewöhnen. Das ist ihm noch

nie passiert. Alcides, ein Mann von hier, der auf das Boot aufgepasst hat, hat wohl hier ein wenig gehaust und die wohl eingeschleppt. Ich beginne den Innenputz , der mich 2-3 Tage in Atem hält, bevor alles wohnlich wird.



# Kap Verden nach Brasilien 1.April—12.4.2012

Vom Anker in die Marina umgelegt, beginnt der Aufbau der neuen Reling, die in Teilen von Wien im Flug Gepäck (20 kg) mitkam. Hans ist mit Bohrmaschine, Winkelschneider, etc am Werken. Auch baut er eine zusätzliche Batterie ein (Vielleicht wird es doch was mit meinem kalten Drink auf der Überfahrt?). Der halbe Inhalt des Schiffes ist eine große Werkzeug Kiste, und Hans ist in seinem Element. (Jeder Heimwerker würde Grün vor Neid werden ob des vorhandenen Sortiments) Ein Teil der Reling wird hier lokal zum Schweißen gebracht, und danach von Hans montiert. Ich bin als Handlanger und im Reinigungsdienst tätig (polieren mit Stahlwolle – eine richtige Vorfreude auf den Segel Urlaub). Nach dem Abendessen um 10 Uhr fallen wir tot ins Bett. Hans mit einem ausgiebigen Sonnenbrand.

Zum Einkaufen muss man so ziemlich in alle kleinen Geschäfte gehen, um zu finden was man sucht. Aber im Großen und Ganzen kann ich fast alles entdecken, sofern man nur eingeschränkte Anforderungen stellt. Der Fischmarkt hingegen ist eine Wonne. Unser Abendessen kreiere ich weitgehend aus gebratenen Fisch mit frischem lokalen Salat der von den Frauen am Gemüse Markt oder auf den Straßen angeboten wird.

Wir müssen auch eine Reihe von Portugiesischen Weinen zum Abendessen testen, damit wir uns entscheiden können, welchen wir für die Überfahrt bunkern. Es sind zumindest 14 Flaschen Weiß Wein geplant, und auch einige Rotweine.

Beim Zusammenstellen der Shopping-Liste für die 14 Tage Überfahrt, kommt mir die Erfahrung von meinem Busch Trips sehr zu gute. Schön in Excel aufgelistet, entstehen Einkaufslisten und Verstau-Listen (was finde ich in welcher

Kiste unter dem Sitz). Dabei fällt auch auf, dass noch einige ‚Einrichtungen‘ zu Lagerung und Saugfähigkeit von Nöten sind. Natürlich habe ich wie gewohnt die Angst, wir könnten verhungern.

In der Marina trifft man interessante ‚Typen‘. Neben super großen Yachten, ist da auch ein kleines, etwa 9m altes Holz-Segelschiff. Nur mit einer kleinen Kajüte mit 2 kleinen Bullaugen Fenstern, beherbergt es eine Englische Familie mit 2 kleinen Kindern, 1 Jahr und 2 Jahre. Das Schiff ist fast permanent mit gewaschenen Windeln und anderer Baby-Wäsche behängt (beflaggt). Nichts desto weniger, sind diese Leute am Weg nach Neuseeland!, über den Panama Kanal. Das kann man nur bewundern.

Nach dem alle Arbeiten fertig sind (hat etwas laenger as geplant gedauert), präsentiert sich das Schiff nun in einem komplett neuem Licht. Jetzt kann die Reise losgehen. Hans verspricht, dass es von nun an so wird, wie ich mir die Segel Reise vorgestellt habe. (mal sehen !!)

Am Dienstag den 10.April, laufen wir aus. Ziel: die Insel Fernando de Noronha.

Noch schnell werden die letzten Wetter-Daten vom WEB geladen. Die erwartete Überfahrt Zeit ist 10-12 Tage. Wir planen etwa 2-3 Tage auf Fernando de Noronha zu bleiben, bevor wir das Festland von Brasilien mit der Marina in Cabadelo anpeilen. Dazu sind dann weiter 2-3 Tage Überfahrt notwendig.



## Wir kommen nicht weg

Als wir im Begriff waren, die Genua zu setzen, sah Hans auf dem Vorstag einen Abstand zwischen den Schienen, die die Genua halten. Also musste wer hinauf auf den Mast, das zu reparieren. Wer ? Na klar, Ich. Mit Sesslerl und im Sicherungsgeschirr (Ich kam mir vor wie bei einer Klettertour auf den Himalaya) , mit doppelter Sicherung, hievte mich Hans an die Mastspitze.

Die Welt sieht von dort oben wirklich gut aus !! Schöne Windig !! Aber es ergibt auch gute Bilder !

Ich konnte zwar die Schiene richten, aber bemerkte Gott sei Dank, das das Stagseil nur mehr an ein paar Drähten hing, und eine Vielzahl der Drähte des Seils gerissen war. Im Versuch das Hans zu erklären, musste ich nochmals rauf, und mit Kamera das Problem zu dokumentieren. Volltreffer, das Seil muss vollkommen erneuert werden. (Sonst wären wir am Atlantik irgendwo ohne Mast dagestanden - gestrandet !!!)

Zu dieser Reparatur haben wir Helfer von der Marina organisieren müssen. So leicht kann man das Vorstag nicht abbauen. Erst den Mast sichern, dann mit Schlauchboot das Stag abbauen, raus auf den Steg, etc.

Natürlich ging es auch hier nicht ohne zusätzlicher Probleme ab. Zwar ist schnell ein neues Seil gefunden und in nur 2 Tagen eingebaut, aber das ursprüngliche Problem der Schiene ist wieder da. Also nochmals alles runter, Reparatur und wieder rauf. Und nochmals runter, da ein Teil verkehrt eingebaut wurde. Dann endlich, wir sind fertig, haben die Genua angeschlagen, und sind jetzt wirklich ready !!!!

Abfahrt also verschoben auf Donnerstag, 12.4.2012. Und dabei bleibt's wieder nicht.

Wegen stark böigen Wind und der Wettervorhersage , die sich mir Freitag zumindest etwas verbessert (Windgeschwindigkeit 25 Knoten, aber durch die Lage der Kap Verden sehr unerwartet böig) beschließt Hans, dass wir erst Freitag Früh auslaufen, damit wir die erste Nacht nicht gleich in stärkstem Wind verbringen.

(Er will mich nicht gleich verschrecken !!, Danke)

